

# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Samtgemeinderates am 16.12.2004

im/in der

Gaststätte "Puvogel" in Ochtmannien

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Horst Wiesch

Heiko Albers

Heinfried Bröer

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Heinrich Klimisch

Heinrich Schröder

Claudia Staiger ab TOP 5, 18.00 Uhr

Dr. Rudolf von Tiepermann

Michael Albers

Lars Bierfischer

Nicole Blome ab TOP 2, 17.40 Uhr

Silke Masemann

Johann Mügge

Georg Pilz

Bernd Prumbaum

Peter Schmitz

Reinhard Thöle

Stefan Ullmann

Heinrich Wachendorf

Peter Arndt

Klaus-Dieter Kasper

Ulf-Werner Schmidt

Hermann Güber ab TOP 2, 17.50 Uhr, bis TOP 6

Hermann Schröder

Wilfriede Wienbergen

Wolfgang Heere

Wolfgang Kolschen

Gerda Ravens ab TOP 7

**Verwaltung**

Hermann Koppe

Catrin Siemers

Volker Kammann

Bernd Bormann

Andreas Schreiber



Nicht öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Wolfgang Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat mit Einladung vom 03.12.2004 und Ergänzung vom 10.12.2004 ordnungsgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

**Punkt 2:**

Informationen über den Haushaltsplan 2005

a) Ausbau Gemeindeverbindungsstraßen

Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch erläutert, dass das Amt für Agarstruktur mitgeteilt hat, dass entgegen den bisherigen Aussagen für einen Ausbau der Gemeindeverbindungsstraßen „Im Raden“ und „Gieschenstraße“ keine Mittel fließen werden.

Im Planungsausschuss sei man noch davon ausgegangen, dass PRO-Land-Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Es wurde jedoch festgestellt, dass für die Gemeinden Martfeld und Asendorf bereits überdurchschnittlich viele Maßnahmen bewilligt wurden, so dass für diese Gebiete zunächst keine Mittel mehr bereit gestellt werden.

Insofern hat sich eine weitere Diskussion über die Aufnahme dieser Maßnahmen für den Haushalt 2005 erübrigt.

Herr Wiesch schlägt jedoch vor, in der nächsten Planungsausschusssitzung erneut über diese Maßnahmen und die mögliche Übertragung der Gemeindeverbindungsstraßen an die Gemeinden zu beraten.

Der Samtgemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

b) Ausstattung des Gymnasiums

Herr Wiesch erläutert, dass es hinsichtlich der Ausstattung des Gymnasiums zu Missverständnissen gekommen ist.

Auf Wunsch des Schulausschusses wurde eine Liste für die Ausstattung des Biologiebereiches an die Ratsmitglieder herausgegeben. Hierbei ist jedoch ein Fehler unterlaufen. Es wurde versehentlich ein alte Liste herausgegeben, die noch nicht auf den tatsächlich benötigten Bestand gekürzt war. Somit ist der Eindruck entstanden, dass der Ansatz für die Ausstattung nicht wie gefordert heruntergesetzt wurde.

Er erläutert weiterhin, dass der Ansatz für die Ausstattung des Biologiebereiches von 110.000,00 € auf 75.000,00 € gekürzt wurde, jedoch noch 31.000,00 € für den Bereich Physik und 4.000,00 € für den Bereich Chemie hinzu kommen, so dass man insgesamt wieder zu einer Summe von 110.000,00 € gelangt.

Er bittet um Verzeihung, dass es hierdurch zu Verunsicherungen gekommen ist.

Frau Wienbergen beantragt bei dem Haushaltsansatz einen Sperrvermerk anzubringen, bis die

Angelegenheit endgültig geklärt ist.

Sie fühlt sich zur Zeit nicht ausreichend informiert und möchte zunächst eine detaillierte Liste über die Ausrüstungsgegenstände haben, um zu sehen was tatsächlich angeschafft werden soll.

Herr Wiesch schlägt anstelle des Sperrvermerkes jedoch vor, dem Samtgemeindeausschuss die vorbereiteten Ausschreibungsunterlagen zur Beratung vorzulegen, so dass die Ratsmitglieder noch vor der tatsächlichen Ausschreibung Einfluss nehmen können.

Frau Wienbergen beantragt, dieses Verfahren als Beschluss zu fassen.

Herr Hermann Schröder beurteilt es ebenfalls als misslich, dass die Liste über die Ausstattungsgegenstände im Schulausschuss noch nicht vorlag und anschließend eine falsche Liste versendet wurde.

Er hält es für erforderlich, die Ausgaben genau zu betrachten, da die Samtgemeinde mit dem Gymnasium an seine Verschuldensgrenze kommt.

Herr Dr. v. Tiepermann ist der Ansicht, dass es bei den Ausstattungsgegenständen erhebliche Qualitäts- und Preisunterschiede gibt und bittet darauf zu achten, dass nicht nur die hochwertigsten Gegenstände angeschafft werden. Es sollten Preise abgefragt werden.

Herr Wachendorf ist der Auffassung, dass man die angesprochenen Liste nicht zu hoch bewerten sollte. Er geht davon aus, dass der zuständige Fachbereich sich intensiv damit auseinandergesetzt hat.

Für ihn ist jedoch fraglich, ob das Budget in den kommenden Jahren immer gleich hoch sein muss, da im Gymnasium sämtliche Gegenstände neu sind und zunächst nicht von Ersatzbeschaffungen auszugehen ist.

Der Samtgemeinderat beschließt, dass dem Samtgemeindeausschuss die Ausschreibungsunterlagen für die Ausrüstungsgegenstände der naturwissenschaftlichen Bereiche des Gymnasiums vor der Ausschreibung zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 3:**

Verkauf des Gebäudes Alter Kirchweg

Herr Schreiber teilt mit, dass es einen Interessenten für den Kauf des Gebäudes „Alter Kirchweg 8“ in Asendorf gibt, der das Gebäude zu einem Preis i.H.v. 80.000,00 € zzgl. Übernahme der Maklerkosten erwerben würde.

Der Samtgemeinderat beschließt den Verkauf des Grundstückes „Alter Kirchweg 8, Asendorf“ an Herrn Reiner Tinnefeld, Asendorf, zu einem Verkaufspreis i.H.v. 83.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 4:**

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Wiesch teilt mit, dass er in der Zeit vom 22.12.-30.12.2004 Urlaub nimmt.

## Öffentlicher Teil :

### **Punkt 5:**

Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 30.09.2004

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### **Punkt 6:**

00-0341/04

Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Hermann Güber gem. § 37 Abs. 2 NGO

Herr Wiesch bedankt sich bei Herrn Güber für seine Tätigkeit im Samtgemeinderat und im Werksausschuss und weist darauf hin, dass Herr Güber freiwillig bereits vor seinem Umzug nach Achim aus dem Rat ausscheidet, um seiner Nachfolgerin den Sitz frühzeitig zur Verfügung zu stellen.

Herr Wiesch wünscht Herrn Güber für die Zukunft alles Gute und hofft, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ihm in guter Erinnerung bleiben wird. Anschließend überreicht er Herrn Güber einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Herr Güber teilt mit, dass er aus familiären Gründen nach Achim verziehen wird.

Er bedankt sich bei der Verwaltung, dem Rat und seiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit und wünscht seiner Nachfolgerin viel Erfolg.

Da man mit der Ratsarbeit die Möglichkeit hat die Gemeinde mit zu gestalten, kann er jedem empfehlen in der Kommunalpolitik mitzumischen.

Auch Herr Schröder als Fraktionsvorsitzender der UWG bedankt sich bei Herrn Güber für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Samtgemeinderat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Hermann Güber im Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen durch Verzicht endet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 7:**

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Frau Gerda Ravens

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 09.09.2001 und der Annahmeerklärung rückt Frau Gerda Ravens für Herrn Hermann Güber in den Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen nach. Nach § 28 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist Frau Ravens über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 42 NGO die Verpflichtung von Frau Ravens vorgenommen werden.

Zur Pflichtenbelehrung von Frau Ravens spricht Herr Wiesch folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 25 NGO (Amtsverschwiegenheit), § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) und § 27 (Treuepflicht) hin. Daneben möchte ich Sie auf die besondere strafrechtliche Verantwortlichkeit der Ratsmitglieder als Amtsträger nach den §§ 331ff. des Strafgesetzbuches (29. Abschnitt: „Straftaten im Amt“) hinweisen.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 39 Abs. 4 der NGO und §

839 des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Herr Wiesch Frau Ravens wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Diese Verpflichtungserklärung wird Frau Ravens von Herrn Wiesch per Handschlag abgenommen.

Anschließend überreicht Herr Wiesch Frau Ravens einen Blumenstrauß und begrüßt sie als neues Mitglied im Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Auch Herr Schröder begrüßt Frau Ravens im Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und stellt fest, dass die UWG damit die erste Fraktion ist, deren Mitglieder zur Hälfte aus Frauen besteht.

### **Punkt 8:**

Feststellungsbeschluss zur Neubesetzung des Werksausschusses

Aufgrund der Benennung durch die UWG-Fraktion stellt der Samtgemeinderat folgende Besetzung des Werksausschusses fest:

Vorsitzender: Bernd Prumbaum (SPD)  
stv. Vorsitzender: Heinrich Klimisch (CDU)

SPD/GRÜNE  
Silke Masemann  
Johann Mügge  
Peter Schmitz  
Stefan Ullmann  
Klaus-Dieter Kasper

CDU  
Heinfried Bröer  
Peter Bork

UWG  
Gerda Ravens

Freies Bündnis  
Wolfgang Kolschen

Abstimmungseregebnis: einstimmig

### **Punkt 9:**

Benennung von Mitgliedern (stv. Mitglied im Verbandsausschuss des Wegezweckverbandes)

Auf Vorschlag der UWG-Fraktion benennt der Samtgemeinderat Frau Gerda Ravens zur Stellvertreterin von Herrn Heinrich Schröder im Verbandsausschuss des Wegezweckverbandes.

Abstimmungseregebnis: einstimmig

### **Punkt 10:**

00-0330/04

INTRA - Leitbild- und Raustrukturkonzept zur Siedlungs-, Freiraum- und Verkehrsentwicklung in der Region Bremen

Herr Wachendorf bedankt sich bei der Samtgemeinde dafür, dass alle Mitgliedsgemeinden gleich behandelt und auch Engeln als Siedlungsschwerpunkt ausgewiesen wird, obwohl es im Gutachten nicht so vorgesehen war.

Der Samtgemeinderat beschließt:

a) Die inhaltlichen Aussagen des INTRA-Konzeptes (Leitbild- und Raumstrukturkonzept) zur Siedlungs-, Freiraum und Verkehrsentwicklung in der Region Bremen sollen den Orientierungsrahmen der eigenen Planung bilden.

Die Samtgemeinde wird auch weiterhin an den im INTRA- Prozess erfolgreich eingeführten gemeinsamen Arbeitsstrukturen von Kommunalverbund und RAG mitwirken und

- über regional bedeutsame eigene Planungen frühzeitig informieren,
  - eine konsensorientierte Verständigung über diese Planungen herbeiführen und
  - die weitere Konkretisierung von Schlüsselprojekten zur Umsetzung von INTRA begleiten
- Kommunalverbund und RAG sollten konkrete Vorschläge für eine verbindlichere Zusammenarbeit in der Region Bremen erarbeiten und den Gremien der beteiligten Gebietskörperschaften zur Beratung vorlegen.

b) Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ermöglicht auch in der Zukunft allen Mitgliedsgemeinden eine Siedlungsentwicklung und sieht die Gemeinde Engeln ebenso wie die übrigen Mitgliedsgemeinden als Siedlungsschwerpunkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 11:**

**00-0333/04**

#### **66. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan C-Engeln (Weseloh-Müggenburg)**

**a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Bürgerinformation gem. § 3**

**Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen**

**b) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Trägerbeteiligung gem. § 4**

**Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen**

**c) Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

a) Der Rat beschließt einstimmig den Bericht über die frühzeitige Bürgerinformation gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis zu nehmen.

b) Der Rat beschließt einstimmig die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, die keine Anregungen vorgetragen haben, zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rat beschließt weiterhin einstimmig über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen zu verfahren.

c) Der Rat beschließt einstimmig den Entwurf der 66. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan C–Engeln, mit Erläuterungsbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der genaue Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

### **Punkt 12:**

**00-0334/04**

#### **69. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan A – Bruchhausen-Vilsen (Marktplatz)**

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Samtgemeinderat beschließt:

Es wird der Aufstellungsbeschluss für die 69. F-Planänderung, Teilplan A – Bruchhausen-Vilsen mit Begründung gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 13:**

00-0340/04

65. F-Planänderung, Teilplan F – Martfeld (Alter Kamp)

- a) Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Bedenken
- b) Feststellungsbeschluss

Der Samtgemeinderat beschließt:

- a) Die innerhalb der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen ohne Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Es werden zu den Stellungnahmen, in denen Bedenken geäußert werden, die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 65. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan F-Martfeld mit Erläuterungsbericht gefasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Geltungsbereich der 65. Flächennutzungsplanänderung ist als Anlage der Beschlussvorlage beigefügt.

**Punkt 14:**

00-0338/04

Prüfung des Jahresabschlusses 2003

- a) Feststellung des Jahresabschlusses
- b) Entlastung der Werksleitung
- c) Verwendung des Jahresgewinnes

Der Samtgemeinderat beschließt:

1. die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2003
2. der Werksleitung Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2003 zu erteilen,
3. den Jahresgewinn 2003 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von insgesamt 38.440,55 € wie folgt zu verwenden:

- ein Betrag in Höhe von 143.855,93 € wird als Eigenkapitalverzinsung dem Haushalt der Samtgemeinde zugeführt,
- ein Betrag in Höhe von 105.415,38 € wird als Verlustvortrag für den Bereich der Niederschlagsentwässerung übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 15:**

00-0331/04

Satzung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Frau Siemers trägt verschiedene kleinere Veränderungen in der Satzung vor, die auf Vorschlag des Landkreises in die Satzung eingearbeitet wurden.

Der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschließt die beigefügte Neufassung der Satzung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben einschließlich des Kosten- und Gebührentarifs.

Gleichzeitig wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass im Rahmen des § 8 (Unentgeltliche Leistungen, Gebührenverzicht) auf eine Gebührenerhebung verzichtet wird, wenn die Freiwillige Feuerwehr als Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft anderen Vereinen oder Institutionen auf örtlicher Ebene „nachbarschaftliche“ Hilfe leistet, wie z.B. bei der Absicherung von Umzügen, Brandwachen bei Osterfeuern, sowie bei Veranstaltungen, bei denen die Feuerwehr Mitveranstalter ist. Gleiches gilt bei der Unterstützung sozialer Einrichtungen, wie z.B. dem DRK, bei deren Altkleidersammlungen.

Weiter wird auf eine Gebührenerhebung verzichtet, soweit es sich um eine Einrichtung oder um eine Veranstaltung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und deren Mitgliedsgemeinden handelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 16:**

00-0339/04

Änderung der Entschädigungssatzung

Herr Hermann Schröder schlägt vor, dass die Ratspost allen Ratsmitgliedern künftig wieder per Post zugestellt werden soll und somit keine Aufwandsentschädigung für das Ausdrucken der Unterlagen mehr gezahlt wird. Das Ratsinformationssystem könnte unabhängig davon durch jedes Ratsmitglied genutzt werden.

Er stellt den Antrag, § 1 aus der 1. Änderungssatzung zu streichen und künftig keine Aufwandsentschädigung für die Nutzung des Ratsinformationssystems mehr zu zahlen.

Herr Thöle und Herr Wachendorf sprechen sich ausdrücklich für die Zahlung der Aufwandsentschädigung aus, um die Nutzung des Ratsinformationssystems durch die Ratsmitglieder zu fördern und langfristig Personalaufwand und Geld für die Versendung der Sitzungsunterlagen zu

sparen. Wenn man den Einsatz des Programms nicht unterstützt, dann hätte man es gar nicht erst anschaffen brauchen.

Nach Auffassung von Herrn Dr. v. Tierpermann sollte jedoch nicht systematisch darauf hingearbeitet werden, die Sitzungsunterlagen nur noch übers das Internet zu versenden, da noch nicht jeder mit der Technik so vertraut ist.

Der Antrag von Herrn Schröder wird mit 4 Ja-Stimmen, 22-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Frau Masemann erläutert zu § 2 der Änderungssatzung, dass sie eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 380,00 € aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Frauenbeauftragten für zu gering hält und möchte, dass die Tätigkeit angemessen honoriert wird.

Sie stellt deshalb den Antrag, die Aufwandsentschädigung für die Frauenbeauftragte auf 500,00 € monatlich zu erhöhen.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion um die Höhe der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Frauenbeauftragte.

Der Antrag von Frau Masemann über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 500,00 € monatlich wird mit 8 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Dem Satzungsentwurf zu § 2 mit einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 380,00 € wird mit 19 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen zugestimmt.

Die Samtgemeinde erlässt die beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ratsherren und Ratsfrauen, der Mitglieder von Ausschüssen, der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vom 25.04.2002.

#### **Punkt 17:**

00-0342/04

Berufung einer ehrenamtlichen Frauenbeauftragten

Frau Schlüsselburg stellt ihren bisherigen Werdegang, ihre Motivation für die Tätigkeit der ehrenamtlichen Frauenbeauftragten und ihre Vorstellungen für die Ausübung der Tätigkeit kurz vor.

Der Samtgemeinderat beruft Frau Wenke Schlüsselburg, Kirchfeld 36, 27305 Süstedt, zum 01.01.2005 zur ehrenamtlichen Frauenbeauftragten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig

#### **Punkt 18:**

Erlass der Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005

Herr Wiesch erläutert einleitend, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2005 wie immer ausführlich diskutiert wurde und wie bereits seit vielen Jahren vom Sparzwang bestimmt ist, so dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden konnte.

Wie bereits im laufenden Jahr bestimmen der Schulbau und das Feuerwehrgerätehaus in Asendorf auch den Haushalt 2005.

Trotz sinkender Einnahmen vor allem bei den Schlüsselzuweisungen kann ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass der Landkreis finanziell noch sehr viel schlechter dasteht, die Kreisumlage aber dennoch nur moderat gestiegen ist. Der Landkreis sei jedoch dabei, seine Probleme zu lösen wobei ihn die Samtgemeinde unterstützen sollte.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass durch die Einführung von Hartz IV und Einrichtung der ARGE die Verwaltung insgesamt neu strukturiert wurde und somit Personalkosten i.H.v. 146.000,00 € eingespart werden können.

Sorgen bereite ihm der Bereich der Bewirtschaftungskosten, hier werden Mehrausgaben i.H.v. ca. 10 % erwartet. Um dem entgegen zu steuern, sollen sämtliche Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsmaßnahmen künftig zentral auf einer Stelle „Facilty Management“ wahrgenommen werden.

Da die Ausgaben im Vermögenshaushalt nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können, werden in 2005 zusätzlich Kredite i.H.v. 1,9 Mio. aufgenommen. Damit beträgt der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2005 12,4 Mio. Euro bzw. 716 Euro pro Kopf, womit die Samtgemeinde erheblich über dem Landesdurchschnitt liegt.

Herr Thöle gibt zu Bedenken, dass im Jahr 2005 die Höchstgrenze der Verschuldung erreicht ist und außer der Schule keine weiteren Maßnahmen mehr über Kredite finanziert werden können, da der Landkreis keine weiteren Kreditaufnahmen mehr billigen wird.

Er beurteilt es als sehr positiv, dass sich der Rat einvernehmlich für die Schule ausgesprochen hat und ist der Ansicht, dass die Schulden gut investiert wurden.

Insofern werde die SPD dem Haushalt zustimmen.

Im nächsten Jahr möchte er noch einige Punkte abarbeiten::

- Trennung der Kosten bei den Sporteinrichtungen
- Beobachtung des Budgets für das Gymnasium
- Gemeindeverbindungsstraßen
- Nutzung des Nebengebäudes vom Rathaus

Herr Dr. von Tiepermann weist darauf hin, dass die Samtgemeinde weitaus mehr freiwillige als Pflichtaufgaben wahrnimmt und möglicherweise die weitere Wahrnehmung einiger freiwilliger Aufgaben diskutiert werden muss.

Hinsichtlich der Schule und des Gymnasiums muss in 2005 weitergearbeitet werden, auch wenn hierdurch Kreditaufnahmen erforderlich sind.

Es sei positiv, dass die Samtgemeindeumlage um 2 Punkte gesenkt werden konnte, da den Mitgliedsgemeinden somit noch ein Handlungsspielraum verbleibt.

Ziel für die Zukunft muss es sein, die Schulden zu reduzieren.

Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt zustimmen wird.

Herr Schmidt stellt fest, dass das „Klima“ in den Gremien im Vergleich zu früheren Jahren sehr viel besser geworden ist und sich somit die Atmosphäre für die Samtgemeinde insgesamt verbessert hat. Auch die Verwaltung sei in ihren Sichtweisen realistischer geworden, was die Zusammenarbeit verbessert hat. Er spricht deshalb ein Lob an die Verwaltung aus.

Seines Erachtens war fast allen Ratsmitgliedern klar, dass die Samtgemeinde mit dem Gymnasium

an die finanziellen Grenzen kommt. In Bezug auf die Ausstattung war er zunächst auch von niedrigeren Summen ausgegangen, habe aber verstanden, dass man ein neues Gymnasium entsprechend ausstatten muss, wenn man es nach vorne bringen will.  
Die Fraktion der GRÜNEN wird dem Haushalt ebenfalls zustimmen.

Auch Herr Schröder spricht der Verwaltung und dem Samtgemeindebürgermeister seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

S.E. ist nicht allen von Anfang an bewusst gewesen, dass die Samtgemeinde mit den Schulbauten an ihre absolute Verschuldungsgrenze gerät. Da jedoch die Hälfte des Schuldendienstes in die Tilgung fließt, bestehe noch Hoffnung, dass man irgendwann von diesen Schulden herunter kommt.

Da man ohne Schulden nichts bewegen kann, hält er es jedoch auch nicht für richtig, keine Schulden zu machen.

Herr Schröder bekennt sich klar zum Gymnasium, hätte es sich jedoch günstiger gewünscht. Aufgrund der Konkurrenzsituation ist jedoch eine gewisse Attraktivität erforderlich.

Für Ihn stellt sich die Frage, ob die Samtgemeinde in der Lage ist, den Wünschen des Fleckens zu entsprechen und diesem finanziell unter die Arme zu greifen. Grds. habe jede Gemeinde selbst dafür zu sorgen, dass ihre Einnahmen und Ausgaben zusammen passen.

Herr Heere ist ebenfalls der Ansicht, dass die Diskussionen in den Gremien ruhiger geworden sind. Misslich sei es, dass die Gemeindeverbindungsstraßen in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt worden sind.

Hinsichtlich der Arbeitsverdichtung beim Personal merkt er an, dass man sorgfältig darauf achten sollte, ob das vorhandene Personal noch sämtliche Aufgaben erledigen kann.

Herr Heere bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Frau Masemann merkt an, dass sie dem Haushalt nicht zustimmen wird, weil die Stelle der Sozialarbeiterin ohne eine vorherige Diskussion im Samtgemeinderat gestrichen worden ist.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig den Erlass der als Anlage beigefügten Fassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen.

Der Stellenplan wird bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis genommen. Er wird Bestandteil des Haushaltsplanes.

Das Investitionsprogramm wird einstimmig beschlossen.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen

### **Punkt 19:**

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schreiber teilt mit, dass die Samtgemeinde ein Feuerlöschdarlehen von der VGH i.H.v. 55.000,00 Euro zu einem Zinssatz von 3 % und einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen hat.

### **Punkt 20:**

Anfragen und Anregungen

